№ 173. 1865. **Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.** 31. Juli.

(1484—2) Nr. 3687.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Margareth Stibil und ihre unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Stibil und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina, Maria, Theresia und Elisabeth Stibil durch Dr. Rudolf die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf dem sub Mappä-Nr. 14, Rekt.-Nr. 155 vorkommenden ½ Krakauerwaldantheile seit 6. Oktober 1795 pränotirten Heirathsabrede ddo. 5. Jänner 1759, pr. 100 Kronen eingebracht, und um Anordnng einer Tagsatzung angesucht, welche auf den

13. November 1865,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Hrn. Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Hrn Dr. Pfefferer die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 18. Juli 1865.

(1490—3) Nr. 4841 merc.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit den Josef Seemann'schen Verlaßerben, unbekannten Aufenthaltes, bekannt gemacht:

Es sei über die Wechselklage des Herrn Dr. Anton Pfefferer, als Girator des Ignaz Seemann in Laibach de praes. 24. d. M., Z. 3841, wegen Bezahlung des Primawechsels vom 30. November 1862, zahlbar am 5. Mai 1863 in Laibach pr. 1000 fl. ö. W., der Zahlungsauftrag bezüglich dieser Wechselforderung, der 6% Zinsen hievon seit 5. Mai 1863, der ⅓ Provision, und der Klagskosten pr 5 fl. 31 kr. erlassen und dem Herrn Dr. Friedrich Goldner als für diesen Verlaß und für dessen unbekannte Erben aufgestellten Kurator zugestellt worden; dessen sohin die betreffenden Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit erinnert werden.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 25. Juli 1865.

(1491—3) Nr. 3731.

Exekutive Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Smrekar von Laibach wider Frau Maria Kosina in Laibach im eigenen Namen und als Erbin ihres Gatten Georg Kosina, Herrn Georg Kosina, Realschullehrer, Theresia und die minderjährige Franziska Kosina, Letztere unter Vertretung der Maria Kosina und des Georg Kosina als Vormünder, die exekutive Feilbietung des im vormaligen Grundbuche der Gilde Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 127, Rktf.-Nr. 18 vorkommenden, in der Kapuziner-Vorstadt hier sub Konsk.-Nr. 48 gelegenen, am 29. Mai d. J. auf 8737 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Hauses zur Einbringung der Forderung der Frau Maria Smrekar aus dem Zahlungsauftrage ddo. 11. Februar d. J., Nr. 755, pr. 2625 fl. c. s c. bewilliget worden, und werden zu diesem Ende drei Tagsatzungen, und zwar auf den

7. August,
11. September und
9. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietungstagsatzung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der dieslandesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den hiergerichts unbekannten Tabular-Gläubigern Franz und Katharina Zollner, so wie den gleichfalls unbekannten Interessenten bezüglich des seit 5. Dezember 1836 intabulirten §. 3 des Katharina Zollner'schen Testamentes vom 24. Juni, publizirt 16 Juli 1836, mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Hof- und Gerichtsadvokat Herr Dr. Friedrich Goldner als Curator ad actum aufgestellt worden sei.

K. k. Landesgericht Laibach am 22. Juli 1865.

(1497—3) Nr. 1447.

Erinnerung

an den Jakob Karlovitz, unbekannten Aufenthaltes, und seine unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird dem Jakob Karlovitz, unbekannten Aufenthaltes, und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Ogrinz von Ogrinzhe wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der Satzpost pr. 46 fl. 20 kr. c. s. c. sub praes. 2. Mai 1865, Z. 1447, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. August 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Jellenz von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 6. Mai 1865.

(1499—3) Nr. 857.

Erinnerung

an Maria Novak, verehelichte Paštebar, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird der Maria Novak, verehelichten Paštebar, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Kasper Paštebar von Kerlina wider dieselben die Klage auf Ersitzung der im Grundbuche des Gutes Schermbüchel sub Urb.-Nr. 36, Rktf.-Nr. 36 vorkommenden Kaischenrealität in Kerlina sub praes. 17. März 1865, Z. 857, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Prenar von Kerlina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 17. März 1865.

(1510—2) Nr. 4129.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadtl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wurgel von Borscht die exekutive Versteigerung der dem Jakob Wenard von Untersteindorf gehörigen, gerichtlich auf 591 fl. 50 kr. geschätzten, in Untersteinberg gelegenen, im Grundbuche Neuhof sub Rktf.-Nr. 33, Urb.-Nr. 50 vorkommenden Hubrealität, mit Ausschluß der Parzelle Nr. 1324, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadtl am 25. Mai 1865.

Börsenbericht.

Wien, den 29. Juli.

Die Börse verkehrt in fester Haltung. Verzinsliche Staatsfonds erholten sich um $^{1}/_{16}$ bis $^{1}/_{10}$%, um eben so viel Lose, während sich Industriepapiere um 1 bis 1½ fl. besserten. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten schlossen um $^{1}/_{10}$% schwächer. Geld flüssig. Umsatz nicht ohne Belang.

Oeffentliche Schuld.

A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare
In österr. Währung . zu 5%	64.10	64.20
detto rückzahlbar ¾ „	98.25	98.75
detto detto ¼ von 1866	97.25	87.75
detto rückzahlbar von 1864	86.80	87.—
Silber-Anlehen von 1864 . .	79.75	80.—
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	74.60	74.70
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 „	74.60	74.70
Metalliques . . . . . „ 5 „	69.50	69.60
detto mit Mai-Coup. . „ 5 „	70.40	70.50
detto . . . . . „ 4½ „	60.50	60.75
Mit Verlos. v. J. 1839	146.—	146.25
„ „ „ „ 1854	83.25	83.75
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	90.75	90.85
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	96.25	96.50
„ „ „ „ 1864 „ „ „	79.80	79.90
„ „ „ „ 1864 „ 50 „	—.—	—.—
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.—	18.25
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.-Oblig.	
Nieder-Oesterreich . . zu 5%	83.—	84.—
Ober-Oesterreich . . „ 5 „	—.—	85.—
Salzburg . . . . . „ 5 „	—.—	92.—

	Geld	Waare
Böhmen . . . . zu 5%	91.50	92.—
Steierm., Kärnt. u. Krain, „ 5 „	85.50	86.50
Mähren . . . . „ 5 „	83.—	84.—
Schlesien . . . . „ 5 „	88.—	89.—
Ungarn . . . . . „ 5 „	72.—	72.70
Temeser-Banat . . „ 5 „	71.25	72.—
Kroatien und Slavonien „ 5 „	72.50	73.50
Galizien . . . . „ 5 „	71.50	72.—
Siebenbürgen . . . „ 5 „	68.60	69.25
Bukowina . . . . „ 5 „	69.—	70.—
Ung. m. d. B.-G. 1867 „ 5 „	70.—	70.20
Tem. B. m. d. B.-G. 1867 „ 5 „	69.50	69.75
Venetianisches Anl. 1859 „ 5 „	92.—	92.60
Aktien (pr. Stück.)		
Nationalbank	790.—	791.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	175.80	176.90
N. ö. Escom.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	588.—	590.—
K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1680.—	1682.—
S.-E.-G. z. 200 fl. CM. c. 500 Fr.	179.70	179.80
Kais. Elis.-Bahn zu 200 fl. CM.	130.75	131.25
Süd.-nordd. Verb.-B. 200 „ „	119.—	119.50
Süd. St.-, Lomb. u. Centr. G. 200 fl	207.—	208.—

	Geld	Waare
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. CM.	195.75	196.—
Oest. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. CM.	478.—	480.—
Oesterreich. Lloyd in Triest	223.—	224.—
Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	380.—	382.—
Pester Kettenbrücke	372.—	375.—
Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	163.—	163.50
Theißbahn-Aktien zu 200 fl. C. M. m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—.—
Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	74.75	75.25
Anglo-Austria Bank. zu 200 fl.	53.50	54.50
Pest-Losonczer Aktien . . .	28.—	29.—
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
National-bank auf C. M. 10jährige v. J. 1857 zu . 5%	103.50	104.—
National-bank auf C. M. verlosbare 5 „	93.20	93.50
National b. auf ö. W. verlosb. 5 „	88.80	89.—
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5½ „	80.50	81.—
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	93.50	94.50
Lose (pr. Stück.)		
Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	121.80	122.—
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. CM.	80.—	81.—
Stadtgem. Ofen „ 40 „ ö. W.	—.—	23.50

	Geld	Waare
Esterhazy zu 40 fl. C. M. .	—.—	—.—
Salm „ 40 „ „ .	—.—	28.—
Palffy „ 40 „ „ .	—.—	26.—
Clary „ 40 „ „ .	—.—	25.75
St. Genois „ 40 „ „ .	—.—	25.75
Windischgrätz „ 20 „ „ .	—.—	17.—
Waldstein „ 20 „ „ .	—.—	17.—
Keglevich „ 10 „ „ .	—.—	12.75
K. k. Hofspitalfond 10 „ „ .	12.—	12.50
Wechsel. (3 Monate.)		
Augsburg für 100 fl. südd. W.	91.50	91.75
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	91.75	92.—
Hamburg, für 100 Mark Banco	81.30	81.50
London für 10 Pf. Sterling .	110.40	110.50
Paris, für 100 Franks . . .	43.70	43.80
Cours der Geldsorten.		

	Geld	Waare
K. Münz-Dukaten	5 fl. 24 kr.	5 fl. 25 kr.
Kronen . . .	15 „ 10 „	15 „ 13 „
Napoleonsd'or .	8 „ 81 „	8 „ 82 „
Russ. Imperials .	9 „ 2 „	9 „ 3 „
Vereinsthaler .	1 „ 61 „	1 „ 61½ „
Silber . .	107 „ 50 „	107 „ 75 „